Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299150-p0001-8

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Hos. und allen propheten Leben 1550 fol.

2. —— Von Job und Pa Daamon Jesu christo Luber, 1550.

3. —— constat 16##.
von der Sünd fluth.
Lüber. 1549.

4. —— von Zwilligen in Libr
Rebecca, Lüber, 1550

5. —— von Jon Sirach Jesu Christo
Luber 1549.

6. —— Jacob ist Man, Luber.

7. —— Von Jon Kreb d. C. Luber 1550.

8. —— von den Adam und Eva
Gerbt. Lüber, 1550.

9. —— von den vier Buchstaben.
Luber. 1550.

10 —— Von Ezechiel, Luber
1550!

Vom Breutgam IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Psal. 19.
Die Sonne gehet eraus/wie ein Breutigam aus seiner kamer / Vnd frewet sich/ wie ein Helt / zulauffen den weg.

Psal. 19.

Die Rechte des Hern sind köstlicher denn gold vnd viel feines goldes: vnd süsser denn Honig vnd Honigseim.

Ro. 10.

Der glawbe kompt durch die predigt: die predigt aber durch Gottes wortt. Haben sie es aber nicht gehöret? Zwar ire Richtschnur ist ausgangen in alle land/ vnd ire rede bis an der welt ende.

Den Gottfurchtigen Frawen:

Anna BestenBostel vnd Wargareta BestenBostele:
Frid durch CHRISTVM.

Es ist alles voller Gottes wo man das Euangelion CHRISTI prediget/so wir nur darnach griffen vnd fületen: Wie Paulus Ac. 17. spricht/ Gott hat alle menschen gemacht die auff erden wonen/das sie den Hern suchen sollen/ ob sie in fülen vnd finden konnen / Vnd er ist zwar nicht ferne von einem iglichen vnter vns/denn in im leben schweben vnd sind wir. Nu konnen wir ie nach Gott nicht greiffen noch inen fülen/ wir hören denn seine verheissunge predigen oder suchen CHRISTVM in der Schrifft/also/wenn vnser gewissen fület das es nach dem Gesetz ewigverdampt ist/das es sich nur mit festem glawben an die verheissung henge vnd gewislich dafur halte/das vns Gott vmb des glawbens willen gerecht achten vnd seligmachen wolle: nach welcher meinung Dauid auch leret ein gut hertz kriegen das Gott bei seiner verheissung ergreifft vnd mit dem glawben fület da er spricht Ps. 34. Schmeckt vnd sehet wie freündlich ist der Herr: wol allen die auff in trawen. Drümb wenn ein vbertretter der zehen gebotte fürchtet Gott werde in nach seinen drewwortten plagen vnd verdammen: dem weis ich keinen bessern rat zugeben denn das er sich bald finde zu Predigern oder büchern die im Gottes verheissunge zuglewben furhalten vnd zusagen/das Gott vmb des glawbens willen helffen vnd seligmachen werde. Als denn König Hiskia solchs auch bekennet (nemlich das in der not kein besser rat seie vergebung vnd erlösung zuerlangen/denn Gott auff seine verheissung anruffen vnd mit festem glawben auff die versprochen hülffe wartten) da er spricht Esa. 38. Herr dauon lebet man/vnd das leben meines geists stehet gar in denselben.

WJe es aber gethan ist vmb das Euangelische Predigampt: welches durch Gottliche verheissung in allen glewbigen vergebung vnd erlösung schaffet: beschreibet diser Christ Psalm gar meisterlich vnd herlich. Denn er die lieben Apostel vnd ire Jüngere die prediger des Euangelij nicht alleine darumb Himel vnd feste nennet die Gottes ehre verkündigen/ das kein Himelscher vnd Göttlicher stand auff erden ist denn das Euangelische Predig Ampt CHRISTI/ sondern spricht auch darümb/ Jre Richtschnur ist ausgangen in alle land/ das kein mensch auff erden anders leren sol denn die Apostel geprediget haben/vnd das alle Predigt verflucht seie die da leret das nicht im Newen Testament gegründet ist. Vnd weil der Herr JESVS gepeut vnd spricht Lu. 24. Prediget bus vnd vergebung der sund allen völckern in meinem namen: so predigen sie das Euangelion niemand denn büssern/also das sie mit der Gesetzpredigt alles tichten vnd thun verdammen vnd keinem menschen etwas zuschreiben dadurch er Gottes huld erlangen vnd selig werden müge/ sondern wer da fület vnd bekennet das er durch vbertrettung der zehen gebotte schüldig seie des todes vnd verdamnis / wil hinfurt das böse lassen vnd guttes thun/ begeret darauff von Gott im namen CHRISTI die zugesagete vergebung vnd erlösung/dem predigen sie alleine Gottes verheissunge das Euangelion CHRISTI mit freuden: als CHRISTVS selbs den Gottfürchtigen alleine das Euangelion prediget vnd spricht Jo. 8. Warlich sage ich euch/wer mein wortt helt der wird den tod nicht schmecken ewiglich/ Vnd Paulus 2. Co. 1. spricht/ Jch Siluanus Timotheus haben euch CHRISTVM geprediget nicht ia vnd nein sondern Amen vnd Ja/ denn alle Gottes verheissunge sind Ja vnd Amen in CHRISTO/ Gott zu lobe durch vns. Der Euangelische Prediger aber lests dabei nicht bleiben das er Gottes ehre CHRISTVM allen trawrigen mit freuden verkündiget vnd vber rechter lere gewaltiglich helt/ sondern wenn sich ein WiderChrist erhebt vnd irgent von einem Artickel des glawbens falsch leret/so feret er auch zu vnd greifft denselben mit Gottes wortt an solang bis er sich bekeret/vnd wo er sich nicht bekeren wil handelt er mit im nach disem vrteil CHRISTI Math. 5. Wozu ist das ThumSaltz nütze/denn das man es hinaus werffe vnd mit füssen zutrette? Welches ampt eines Euangelischen Predigers Paulus auch beschreibet da er spricht Tit. 1. Ein Bischoff sol nicht alleine vermanen können durch heilsame lere sondern auch die Widderspenstige straffen. Das best am Euangelischen PredigAmpt ist/das CHRISTVS selbs in allen Predigern vnd Zuhörern dencket redet thut das Gott wolgefellet vnd zum ewigenleben dienet: als denn hie diser Psalm klinget/Er hat der Sonnen ein hütten in denselben gemacht/ vnd er selbs Jo. 15. spricht/ On mich kund ir nichts thun. Drümb wer da begeret ein kind vnd erbe Gottes zusein vnd auff erden ein HimelReich anzufahen der halte rechtschaffene Prediger fur Gottes mundbotten in welchen CHRISTVS wone vnd wenn er durch sie redet den glewbigen solch vnaussprechliche gütter schencke als in disem Psalm verheissen werden: vnd das solche Himelsche geistliche ewige gutter durch kein ander mittel gegeben werden mügen denn durch eines lebendigen predigers mund oder ein seliges auge das gern in der heiligen schrifft liset/bezeüget Paulus da er Ro. 10. spricht/Wie sollen sie glewben on

Prediger? vnd befilhet Timotheo das er ia vleissig in der heiligen schrifft lese. Wer zu solchen ehren komen das er Gottes Himel ist darinnen CHRISTVS wonet oder durchs Euangelische Predigampt ein kind vnd erbe des Himel Reichs worden ist/der wird nicht alleine solch ein Gottseliges leben füren williglich als im dritten teil dises Psalms beschrieben sondern wird auch tag vnd nacht sein lebenlang Gott anruffen vnd bitten als im letzten teil dises Christi Psalms furgeschrieben. Drumb wer sich fur einen rechten Prediger vnd Christen helt/der mag sich in disem Himelschen Psalm als einem Spiegel CHRISTI wolbesehen/vnd wenn er solch ein Dauidisch vnd Göttlich art in seinem geist befindet als diser Psalm klinget/das er als denn Gott fur seine gnad dancke vnd CHRISTVM seines hertzen Breutigam alleine rhüme: wie Paulus 1. Cor. 1. spricht/ CHRISTVS ist vns gemacht zur weisheit gerechtickeit heiligung erlösung/ auff das wer sich rhümet sich des Hern rhüme.

SEhet liebe Schwestere weil ich auch euch vnter die zele so CHRISTVM alleine rhümen vnd sich des von hertzen frewen/das sie eine solche zeit erlebet haben/ in welcher euch die Himel Gottes ehre verkündigen vnd durch ewern glawben ins Himel Reich bringen: so wolt ich ewer Christlichen liebe disen freude Psalm einfaltiglich mit schrifften ausgeleget nicht alleine darumb schencken das ewer freud in CHRISTO grösser würde/ sondern auch das ich ewre selen vermanet das wortt Gottes so tieff im hertzen zubehalten/als Lucas von der Mutter IESV spricht/ Sie behielt das wortt in irem hertzen. Denn also werdet ir als gute Bewme des Hern nicht alleine solche gute früchte bringen als im dritten teil dises Lustgartten wachsen/ sondern auch Gott vnsern vatter im Himel tag vnd nacht bitten/das er ia seiner lieben Sonne IESV CHRISTI Catechismum ewren vnd aller Hamburger kindeskindern scheinen vnd durch keine falschelere noch gewalt das Euangelion verdunckeln vnd tilgen lasse. Weil du Anna das Himelisch Predigampt teglich ehrest vnd selbs in der heiligen schrifft liesest: so mustu wol auff erden ein Himel Reich anfahen/ Wie Paulus zeuget 1. Ti. 5. Das ist eine rechte Widwe die ire hoffnung setzet anff Gott vnd im gebette bleibet tag vnd nacht. Daher kompts das dein lieber Sone Dirick Besten Bostel das vierde gebott an dir so reichlich erfüllet das in Gott widerumb in seinen kindern segen wird/nach disem Sprnch/Ich wil gnedig sein tauseten die mich lieben vnd meine gebott halten. Aus disem Born fleüst onzueiuelich Gottes furcht die aus deiner lieben Tochter Abels vnd irer augen deckel scheinet. Von dem heiligen Predig Ampt kompts auch/du liebe Margareta/das dein Heupt vnter die gerechnet wird von den Ps. 128. singet Wol dem man der deu Hern fürchtet vnd auff seinen wegen gehet: Du wirst dich neren deiner hende werck: wol dir du hasts gut. Dein Weib ist wie ein fruchtbar Weinstock vmb dein Haus her/ Deine kinder wie die ölezweige vmb deinen tisch her. Wie mich aber gelüstet zusehen das er Gottes Predig Ampt ehret/ vnd zuwissen das er vnd seines gleichen am Jüngstentag hören werden das CHRISTVS spricht Math. 25. Kompt ir gebenedeieten ins Himel Reich: denn was ir meinen geringsten habt gethan das habt ir mir selbs gethan. Also gelüstet mich auch zusehen den Göttlichen Segen an seinem leibe/ nemlich das du seine Riebe so gehorsamlich erfüllest das dich seine Mutter leret aus S. Paul der von ir vnd ires gleichen spricht Tit. 1. Sie sollen die iungen frawen leren/züchtich sein/ire Menner lieben/ kinder liebhaben/ sittich sein/ keüsch/ haushalten/guttig/ iren Mennern vnterthenig/auff das Gottes wortt nicht verlestert werde. Der Herr segen auch deine kinder Curt Anna Abels Sophia Catharin vnd erleüchte sie mit seinem angesicht also/ das sie mit friden in diser guten Stad sampt allen erben des Reichs allezeit hören wie die Himel Gottes ehre CHRISTVM preisen vnd alle glewbigen ins Himel Reich bringen durch CHRISTVM vnser selen Breutigam: Welchem seie lob ehre danck fur dises heiligen wundsches erfüllung zu seines Namens ehre.

Geschrieben zu Hamburg im Hause Dirick Besten Bostels. 9. Nouem. 1549.

Von dem Breuttgam
JESV CHRISTO

Der XIX. Psalm..
Ein Psalm Dauids:
vorzusingen.

DAs diser Euangelische Psalm eine schöne weissagunge seie von der newen welt dem Reich CHRISTI/ nemlich vom Euangelio so die Apostel aller creature predigen solten: zeuget Paulus Ro. x. da er spricht/ Der glawbe kompt aus der predigt: die predigt aber durch Gottes wortt. Haben sie es aber nicht gehöret? Zwar es ist ie ausgegangen in alle land irer schall vnd in alle welt ire wortt. So last vns den ChristPsalm in vier stücke teilen/vnd reden: Im Ersten/ Wer CHRISTVM predigen sol: Wem man CHRISTVM predigen sol: Wo man CHRISTVM predigen sol: Im Andern/ Wie CHRISTVS durch die Apostel vnd wem er predigen wird. Im Dritten/ Wie das Euangelion zwelfferlei nutz schaffe: als das holtz des lebens im letzten Apocalipsis. Im vierden/ Von der Christen gebette.

Die Himel erzelen die ehre Gottes/ vnd die festen verkündigen seiner hende werck.
Ein tag sagets dem andern vnd eine nacht thuts kund der andern.
Es ist keine sprache noch rede da man nicht ire stim höre.
Ire Schnur gehet aus in alle land/ vnd ire rede an der welt ende.

In disem ersten teil vom Euangelischen Predigampt/last vns erzelen.

Wer CHRISTVM predigen sol.

DVrch Himel verstehe die Apostel vnd alle diener des Euangelij CHRISTI. Der Himel ist Gottes Stuel. Esa. 66. Drümb mus ein Apostel vnd diener des worttes Gottes Himel/ das ist/ vnstrefflich sein 1. Ti. 3. Die Apostel vnd Euangelische Prediger aber nennet er darumb eine feste/das sie fest im glawben sind vnd in trübsaln vnüberwindlich: als Paulus Ro. 8. fest war. Gottes ehre ist CHRISTVS durch welches Euangelion Gott die glewbigen (so durchs Gesetz nicht ehren werd sind) ehret: wie 1. Cor. 2. Paulus auch CHRISTVM derhalben nennet einen Hern der herlickeit. Werck seiner hende/ sind/ die Paulus Gal. 5. newe Creature nennet. Erzelen vnd verkündigen/heist predigen. Daraus wol zuuerstehen/das Gottes ehre erzelen/heisse/CHRISTVM predigen dadurch Gott geehret wird vnd durch welchen er die Christenheit ehret: wie Paulus Göttlich ehre 1. Cor. 1. erzelet vnd spricht/CHRISTVS ist vns gemacht von Gott zur gerechtickeit weisheit erlösung heiligung. Seiner hende werck aber verkündigen/ heist/ nicht alleine leren den alten Adam ausziehen/vnd den newen anziehen/mit CHRISTO sterben vnd aufferstehen/ dadurch man eine newe creatur wird die Gott ehret/ sondern auch anzeigen das solche newe creatur nemlich die Christen von Gott dem heiligen geiste selbs durchs wortt geschaffen vnd bereittet werden: als Ps. 8. auch zeüget da

er spricht/Ich werde sehen die Himel deiner hende werck/Mond vnd Sterne die du gemacht hast. So wil er mit disen wortten (die Himel erzelen die ehre Gottes vnd die feste seiner hende werck) weissagen das die Apostel vnd Euangelische Prediger nichts anders leren vnd predigen werden in der Christenheit/denn CHRISTVM als ein geschenck Gottes vnd Exempel vnd Gott dancken fur die werck seiner hende die lieben Christen: wie Paulus auch 1. Cor 2. Gottes ehre erzelet vnd spricht. Ich hielte mich vnter euch das ich nichts wüste denn CHRISTVM den gecreützigten. Vnd 2. Cor. 1. Wir haben euch nichts geprediget denn CHRISTVM Amen vnd Ja/nemlich das alle Gottes verheissung amen vnd ia sind in im. Vnd Gal. 5. In Christo gilt eine newe Creatur im glawben so durch die liebe thetig ist.

Wem man CHRISTVM predigen sol.

Ein tag/ist/das er droben Himel vnd feste nennet: von welchen auch Paulus Phil. 2. Jr scheinet in der welt als liechter/damit das ir haltet ob dem wortt des lebens. Der ander tag ist/das fur der welt frum vnd weis scheinet. Die weisheit des geists ist tag fur Gott: weisheit des fleischs ist tag fur der welt. Weil nu Ro. 15. Paulus spricht/ Das Euangelion werde den geprediget die es nicht wissen: So wil er mit disen wortten (ein tag sagets dem andern) weissagen/das die so den heiligen geist haben vnd Gottes weisheit CHRISTVM/ den predigen werden so fleischlich sind vnd CHRISTVM nicht kennen: Wie Paulus auch 1. Co. 1. den Weltweisen Gottes weisheit prediget. Ein nacht/ist eben das ein tag/wie droben erzelet: daher nacht genennet/das sie fur der welt veracht dunckel sind vnd kein ansehen haben/ ia sie duncken sich selbs nacht vnd finster sein fur Gott. Die ander nacht aber ist/ ein fleischlicher mensch der fur Gott durch seinen vnglawben finster ist: Wie Paulus Eph. 3. spricht/Jr waret weiland finsternis. So wil er mit disen wortten (ein nacht thuts kund der andern) eben das weissagen das er mit vorigen wortten (ein tag sagets dem andern) nemlich das die geistreichen den weltweisen Gottes wortt CHRISTVM predigen werden: als Paulus 1. Cor. 1. Nu

Wo man CHRISTVM predigen sol.

Denn was wil er anders mit disen wortten (es ist keine Sprache noch rede da man nicht ire Stim höre) weissagen/denn das die Apostel vnd Euangelische Prediger in aller welt in allen Sprachen CHRISTVM predigen vnd verstanden werden sollen? als denn Ps. 87. Der Herr wird predigen lassen in allerlei sprachen. Welches Ac. 2. am pfingstag erfüllet ward da die Apostel mit andern zungen redeten vnd ein iglicher sie höret mit seiner sprachen reden. Mit dem worttlin (hören) wil er anzeigen/ das man der Apostel predigt angenomen vnd inen gehorcht habe. Durch die Schnur verstehe der Apostel lere damit sie (wie ein Zimmerman das holtz zum bawe misset) die Kirchen messen ordnen bawen/nach eines iglichen orts personen vnd gaben: wie Paulus Eph. 4. von den gaben redet aus dem 68. Psalm/ Vnd 2. Co. 10. diser Schnur oder Regel braucht da er spricht/Wir rhümen vns nicht vber dis zil/ sondern nur nach dem zil der regel/damit vns Gott gemessen hat das zil zugelangen bis an euch. So wil er auch mit disen wortten (ire schnur gehet aus in alle land vnd ire rede bis an der welt ende) nicht alleine weissagen das der geist den Aposteln krafft geben werde in aller welt mit allerlei sprachen zureden/wie ac. 2. spricht/Der geist gab in auszureden/sondern auch anzeigen/das niemand entschüldiget sein werde der da spricht/ er habe das Euangelion nicht gehöret: wie Paulus Ro. 10. dises spruchs braucht.

Er hat der Sonnen eine Hütten in denselben gemacht: vnd dieselbe gehet eraus/wie ein Breuttgam aus seiner kamer: vnd frewet sich/wie ein helt zulauffen den weg.
Sie gehet auff an einem ende des Himels vnd leüfft vmb bis wider an dasselb ende/vñ bleibt nichts fur irer hitze verborgen.

Aus disem andern teil last vns dreie lere schepffen/ vnd reden: Erstlich

Von der Sonnen CHRISTO.

DVrch die Sonne verstehe CHRISTVM: welcher alle trawrige finstern hertzen durchs Gesetz betrübet/mit seines wortts vnd geists maiestet vnd schein erleüchtet vnd erfrewet: wie Mal. 4. spricht/ Euch die ir meinen namen fürchtet wird auffgehen die Sonne der gerechtickeit vnd heil vnter seinen flügeln. Eine hütten in denselben gemacht haben/ist/CHRISTVM durch die Apostel vnd Euangelische prediger alles gutte dencken reden thun: wie Paulus Ro. 15. spricht/Ich thürste nicht ettwas reden wo dasselb CHRISTVS nicht durch mich wirckt. So wil er mit disen wortten (er hat der Sonnen ein hütten in denselben gemacht) weissagen das CHRISTVS mit seinem geist in den Aposteln vnd Euangelischen prediger wonen vnd durch sie alles thun werde: als er denn inen seinen heiligen geist verheisset Jo. 16. Vnd gibt Ac. 2. Vnd was sie predigen mit wundern bekrefftiget Mar. vl. Nu

Von dem Breuttgam CHRISTO.

DVrch die Kamer/verstehe die Jungfrawen Maria. Wie einen Breuttgam aus seiner kamer gehen/ist CHRISTVM aus Maria geborn/ mit der Christenheit vereiniget vnd ein fleisch mit ir werden: als Jo. 1. spricht/ Das wortt ist fleisch worden vnd wonet vnter vns. Vnd Eph. 5. Paulus derhalben CHRISTVM einem breuttgam vnd die Christenheit einer braut vergleicht. Er wird auch darumb einem breuttgam vergleicht vnd seine Christenheit einer braut/das sein wortt vnd geist mit den gewissen bulet vnd eines mit inen wird/als ein breuttgam mit seiner braut eines ist/nach der verheissung Gottes Hose. 1. Ich wil mich im glawben mit dir verloben. So wil er mit disen wortten (vnd dieselbe gehet eraus wie ein breuttgam aus seiner kamer) nicht alleine soviel weissagen/ das/ wie ein breuttgam des morgens wie die Sonne scheinet von herlichem schmuck auff das er seiner braut gefalle vnd wolthue/also werde CHRISTVS aus Maria der Jungfrawen geborn/wie eine Sonne daher scheinen von geistlichen gaben/auff das er der Christenheit erscheine vnd wolthue/ nach dem 45. Psalm/Sondern auch Mosen schlims ansehen/als wolt er sagen: er wird wol mit einem herlicher vnd frölicher schmuck vnd gestalt komen denn Mose kam: welcher so schrecklich kam Ex. 20. Das die Jüden dauon strichen vnd dises breüttgams begereten/welcher so lieblich erscheinet das die Jüngere sprechen Math. 17. Hie ist gutt wonen. Nu

Von dem Helden CHRISTO.

DEr Helt/ist CHRISTVS. Ps. 89. Sich frewen wie einen Helden zulauffen den weg/ist/CHRISTVM mit grosser liebe gegen die Christenheit vnd allmechtickeit des geists das Euangelion predigen/ Sünd Welt Tod Teüffel Hell vberwinden/alles verheissen gutt in aller schrifft im vnd allen Christen erwerben: als er auch Ps. 16. derhalben spricht/Mein hertz frewet sich vnd mein

ehre ist frölich/denn mein fleisch wird sicher ligen/ vnd wirst nicht zugeben das meine sele in der helle bleibe. So wil er auch mit disen worten (vnd frewet sich wie ein helt zulauffen den wege) den freudenlaufft des Euangelij Christi beschrieben haben/also/wenn Christus sein Euangelion geprediget wil haben/ das es bald in alle welt als die Sonne scheine: derhalben auch Paulus sein Predigampt einen laufft nennet da er spricht 2. Ti. 4. Ich habe den laufft volendet. Was ist aber das gesagt: sie gehet auff an einem ende des Himels vnd leufft vmb bis wider an das selb ende? Durch ein ende des Himels/ verstehe den auffgang: desselben ende ist der nidergang. Daraus wol zuuerstehen/das CHRISTVS wie die Sonne alles erleüchtet/mit seinem Euangelio komen werde in alle welt/vnd an allen ortten da die Sonn hinscheinet etliche zum glawben bekeren: als er denn Matth. 8. selbs spricht/sie werden komen vom auffgang vnd nidergang. So wil er mit disen worten (sie gehet auff an einem ende des Himels vnd leufft vmb bis wider an dasselb ende) des Euangelij laufft durch die Apostel vnd Euangelische Prediger geschehen beschreiben vnd in der summa weissagen/das im CHRISTVS mit dem Euangelio durch seiner Apostel vnd Euangelischen Prediger mund vnd fedder eilend vnd allezeit bis an jüngsten tag eine Christenheit versamlen vnd haben werde: nach solchen verheissungen Gottes Ps. 2. Ich wil dir der welt ende zum eigenthum geben. Durch der Sonnen hitze/ verstehe den heiligen geist CHRISTI. so genennet das er hitzig vnd brünstig macht durchs Euangelion zuglewben vnd lieben/ alles nach Gottes wortt vnd willen zuthun vnd leiden: wie er denn Ac. 2. derhalben in fewriger zungen gestalt ward gegeben. Daraus wol zuuernemen das nichts fur seiner hitze verborgen sein/heisse/den heiligen geist an allen ortten on alles ansehen der person die glewbigen heiligen: wie Ac. 15. spricht/Gott der hertzkündiger zeuget vber die Heiden vnd gab in den heiligen geist gleich wie auch vns macht kein vnterschied zwischen Jüden vnd Heiden sondern reiniget die hertzen durch den glawben. Das Gesetz macht kalt/ das Euangelion wermet die hertzen durch den heiligen geist: wie Ps. 147. dise vnterschiedliche krafft des Gesetzs vnd Euangelij deüttet vnd beschreibet da er spricht/Wer kan fur seinem frost (des gesetzs) bleiben? Er spricht (prediget das Euangelion) so zuschmeltzet es: er lest seinen wind (heiligen geist) wehen so tawets auff. So wil er mit disen worten (sie gehet auff an einem end des Himels vnd leufft vmb bis wider an dasselb ende/vnd bleibet nichts fur irer hitze verborgen) in der Summa leren: das Christus nach seiner aufferstehung die gantze welt mit dem Euangelio als einer Sonne Gottes erleüchten vnd mit seinem heiligen geist alle glewbigen erleüchten hitzig vnd muttig machen werde zudencken reden thun alles das Gott in CHRISTO verheisset vnd gepeut: als Paulus Ro. 8. von des heiligen geists ampt rhümet.

Das Gesetz des Hern ist on wandel: vnd erquickt die sele.
Das zeügnis des Hern ist gewis: vnd macht die albern weise.
Die befelh des Hern sind richtig: vnd erfrewen das hertz.
Die gebotte des Hern sind lautter: vnd erleüchten die augen.
Die furcht des Hern ist rein vnd bleibet ewiglich: die rechte des Hern sind warhafftig allesampt gerecht.
Die sind köstlicher denn gold vnd viel feines goldes: sie sind süsser denn honig vnd honigseim.
Auch wird dein knecht durch sie erinnert: vnd wer sie helt der hat grossen lohn.

Aus

Jesu Christo.

Aus disem dritten teil last vns schlecht hin lernen:

Wie das Euangelion zwelfferlei frucht bringe.

DJe erste frucht drückt er aus mit disen worttẽ: das Gesetz des Hern ist on wandel. Was heist Gesetz? Die zehen gebotte/welche on den heiligen geist vnd den glawben an CHRISTVM solche krafft nicht haben als hie dem Gesetz zugeschrieben wird/sondern wenn der heilige geist vnd der glawbe an CHRISTVM zu den zehen gebotten ins hertz kompt so wircken sie eine solche krafft vnd bringen solche frucht als hie beschrieben wird: nach diser verheissung Gottes Jere. 31. Ich wil mein Gesetz in ir hertz schreiben. Daraus offenbar ist das das Gesetz on wandel sein/heisse/ den heiligen geist die so durch den glawben an CHRISTVM on wandel sind fur Gott/auch durch die zehen gebotte on wandel machen fur der welt/das Got auch wil haben: nach dem 119. Psalm/Wol den die on wandel sind auff dem wege. Die ander frucht drückt er aus mit disen wortten: vnd erquickt die sele: wil sagen/das der heilig geist durchs Euangelion geschenckt/wenn er die selen durch den glawben erquickt vnd mit Gott zufriden gestellet habe/so erquicke er auch die selen mit den zehen gebotten also das es ir erquickung ist wenn sie darnach leben sollen: als Ps. 119. solch erquickung beschreibet. Die dritte frucht drückt er aus mit disen wortten: das zeugnis des Hern ist gewis: wil sagen/das der heilig geist so durch den glawben der verheissung gewis macht/ das wir Gottes kinder sind/ auch gewis mache das Gott wolle haben das man nach den zehen gebotten leben solle vnd das er gewislich vnd tausentfeltig belohnen wolle die so die zehen gebott halten. Die vierde frucht drückt er aus mit disen wortten: vnd macht die albern weise: Durch albern verstehe hie die Gottfürchtigen so nichts wissen dadurch sie vom fluch des Gesetz erlöst werden mügen denn Gottes verheissunge von CHRISTO vnd denselben leichtlich glewben: wie Paulus 1. Cor. 2. sprach/ Er wüste nichts denn CHRISTVM vnd den gecreützigten. Hieraus ist offenbar das die albern weis machen/ heisse/ mit dem Gesetz beweisen das alle menschen narren sind fur Gott vnd keine weisheit haben denn CHRISTVM inen von Gott zur weisheit geschenckt. 1. Co. 1. So wil er mit disen wortten (vnd macht die albern weise) nicht alleine souiel leren/das der heilig geist durchs Gesetz alle menschen weise mache das sie des preis mangeln den sie an Gott vnd on verdienst gerecht werden fur Gott durch den blossen glawben an CHRISTVM Ro. 3. Sondern auch das keine grössere weisheit auff erden seie nach des glawbens weisheit/ denn nach den zehen gebotten leben: als Ps. 119. auch klinget/Ich bin klüger denn die klugen/denn ich halt deine befelh. Die fünffte frucht drückt er aus mit disen wortten: die befelh des Hern sind richtig: wil sagen das der heilig geist die so gerecht sind durch den glawben fur Gott/durchs Gesetz auch zurichte das sie fur der welt ein richtig leben füren zu allem gutten bereitt. Die sechste frucht drückt er aus mit disen wortten: Vnd erfrewen das hertz: wil sagen das der heilig geist das Gesetz so einen fleischlichen betrübet vnd vnwillich macht/ durch den glawben an CHRISTVM so lieblich mache das ein mensch willig wird mit freuden was die zehen wortt gepieten zuthun: wie Ps. 110. auch spricht/ dein volck wird willig sein in heiligem schmuck. Die siebende frucht drückt er aus mit disen wortten: die gebotte des Hern sind lautter: wil sagen/ das der heilig geist durch den glawben das Gesetz so lautter vnd auserwelet mache/das ein glewbiger das Gesetz fur das auserweleſt vnd best auff erden halt nach dem Euangelio CHRISTI/wie Ps. 119. auch klinget/Das Gesetz deines mundes ist mir lieber denn viel tausent

stück golds vnd Silber. Die achte frucht drückt er aus mit disen wortten: vnd erleüchten die augen: wil sagen/das der heilig geist dürchs Euangelion gegeben/ allen menschen die augen so auffthue das sie sehen konnen im Gesetz was Gott haben vnd nicht haben wil/ was einem menschen nützlich vnd schedlich ist wie Ps. 119. auch klinget/ Dein wortt ist meines fusses leüchte. Die neunde frucht drückt er aus mit disen wortten: die furcht des Hern ist rein: wil sagen das der heilig geist so die hertzen durch den glawben des Euangelij reiniget fur Gott/ das Gesetz so rein mache das die hertzen ir leben nach dem Gesetz reinigen vnd ein reines leben fur das best halten/wie Tit. 1. spricht/Den reinen ist alles rein. Die zehende frucht drückt er aus mit disen wortten: vnd bleibet ewiglich: wil sagen/ das der heilig geist die Christglewbigen imerdar gottfürchtig erhalt: wie denn Ps. 34. klinget/ Fürchtet den Hern ir seine heiligen/ denn die in fürchten haben keinen mangel. Die eilffte frucht drückt er aus mit disen wortten: die rechte des Hern sind warhafftig vnd allesampt gerecht: wil sagen das der heilig geist den glewbigen anzeige wenn sie nach dem Gesetz gestrafft werden das solch gericht vnd straffe recht seie vnd Gott niemand vnrecht thue: wie David sprach Ps. 51. Ich habe fur dir gesündiget auff das du gerecht seiest in deinem wortt vnd rein erfunden werdest so du gerichtet wirst. Die zwelffte frucht drückt er aus mit disen wortten: sie sind köstlicher denn gold vnd viel feines goldes/ sie sind süsser denn honig vnd honigseim: wil sagen das der heilig geist das Gesetz den glewbigen (so den vnglewbigen bitter ist wie wermut vnd verechter denn kot) süsser mache denn alles honig vnd köstlicher denn alles gold/ wie Ps. 119. auch zeuget vnd diser wortt braucht. So wil er mit disen wortten (auch wird dein Knecht durch sie erinnert: vnd wer sie helt der hat grossen lohn) in der Summa leren/ das der heilig geist die glewbigen so zurichte durchs Gesetz das sie nicht alleine acht haben auff sich selbs das sie nicht vbertretten vnd geplaget werden/ sondern auch das er solche Gottfürchtige leütte reichlich belohne/ nach disem Spruch Ex. 20. Ich wil barmhertzig sein in tauseten die mich lieben vnd mein gebott halten. Also wil er mit disen wortten allen souiel anzeigen/ das der heilig geist durch den glawben an CHRISTVM das Gesetz so krefftig vnd lustig mache als es hie beschrieben: welches on den heiligen geist in fleischlichen hertzen gar das widderspil anrichtet vnd stifftet: wie Paulus in den Episteln zun Römern vnd Galatern zeüget.

Wer kan mercken wie offt er felet? verzeihe mir die verborgene fele.
Beware auch deinen knecht fur den stoltzen das sie nicht vber mich herschen: so werde ich on wandel sein vnd vnschüldig bleiben grosser missethat.
Las dir wolgefallen die rede meines mundes vnd das gespreche meines hertzen fur dir: Herr mein hort vnd mein erlöser.

Aus disem letzten teil last vns schlecht hin lernen:

Wie die Christen dreierlei von Gott bitten.

WEil des menschen hertz böse vnd vnerforschlich ist/ also/ das Paulus in dritten Himel gezückt dennoch sprach Ro. 7. Ich befinde in meinem fleisch nicht guttes; Vnd durch fele zuuerstehen/ alles das noch mangelt

gelt an dem volkomen gehorsam des Gesetzs vnd das wider das Gesetz gedacht gered gethan oder auch gelassen wird das man thun solt: So wil er mit disen wortten (Wer merckt auff wie offt er felet) nicht alleine souiel anzeigen das kein Christen auff erden so from sein müge einen tag der nicht betten müsse wie CHRISTVS Matth. 6. leret/ Vergib vns vnser schuld. Sondern auch gar vnd gantz verzueinelu an alle seinem tichten vnd thun sein lebenlang souiel das Gesetz betrifft vnd sprechen wie Ps. 144. klingt/ Gehe nicht mit mir zu gericht. Hieraus ist klar/das verborgene fele/heissen/ der leidig vnglawb/ vnd begirde wider die zehen gebotte oder lassen das man thun solt: darümb verborgen geuennet das sie nicht alleine die welt fur keine fele helt sondern auch das sie einem iglichen selbs verborgen sind das solch vrsach der sünd die gröste sünde sind/wie Paulus spricht Ro. 14. Was nicht aus dem glawben geschicht das ist sünd. Vnd CHRISTVS Math 15. Böse gedancken beflecken einen menschen vnd nicht was in mund gehet. Verzeihen aber heist nicht zurechen das einer selbs vnd die welt fur kein sünd helt vnd doch sünd ist fur Gott: wie Ps. 32. spricht/das aller heiligen selickeit nichts anders sein denn in nicht zurechen vnd vergeben die sünd. Drümb wil er mit disen wortten (verzeihe mir die verborgen fele) darumb gebetten haben/das im Gott die vbrige Sünde im fleisch nemlich des hertzen vnglawben vnd anschlege wider Gottes Gesetz vnd Euangelion CHRISTI/ nicht zurechen wolle/das Gott solche verborgene sünde seer gros achtet: wie er sie Ps. 32. eine geistliche falscheit nennet vnd spricht Ps. 91. Vnsere missethat stellestu fur dich vnd die vnerkandte sünde ins liecht fur dein angesicht. Summa/weil vnser thun auch im besten leben vmb sonst ist/das er nur gnedig sein rat vnd helffe/ wie das vatter vnser betten leret. Durch die stoltzen/ verstehe alle falschelerer vnd WiderChristen die sich des Geists rhümen/ einen schein von sich geben/mit süssen wortten betriegen/ vnd doch in solchem geistlichen hohmut vber Gott vnd allen Gottes dienst erheben 2. Thess. 2. Solche herschen/wenn sie mit falscherlere die sele verfüren vnd morden/also/ das sich kein rechter lerer fur inen regen thar: Wie Ps. 12. von solchen herschern auch meldet/vmb vnd vmb sind viel gottlosen/ wenn lose leütte vnter den menschen herschen. Was wil er aber durch die grosse missethat verstanden haben? Vbertretung der ersten tafel/nemlich anhangen falscherlere/welche des bösen lebens mutter ist/a der teüffel vnd tod selbs/wie Esa. 59. solche derhalben Basilisken Eier Brüter vnd Spinnen weben Wircker genennet werden. Vnd Paulus Ro. 16. fur solchen gar hefftiglich warnet vnd spricht/ Ich ermane euch das ir auff die sehet die zutrennung vnd ergernis anrichten neben der lere die ir gelernet habt vnd weicht von denselben. So wil er mit disen wortten (so werde ich on wandel sein vnd vnschüldig grosser missethat) anzeigen vnd bitten/ ob er wol nach dem Gesetz nicht on wandel vnd vnschüldig sein fur Gott auch im besten leben/dennoch bittet er seer das er in darümb von falschen menschenlerern nicht verfüret werden lasse/ das es mit dem leben nicht so gros not hat als mit der lere: denn wenn die lere vnrecht ist so ist das leben böse ob es wol gute scheinet: Wie CHRISTVS auch derhalben seine Jüngere fur dem Sawrteige der Phariseer warnet Matth. 16. Durch die rede des mundes/verstehe das bekendnis vnd die lere/ nach der ersten tafel: Durch gespreche des hertzen aber verstehe des hertzen anschlege vnd gebette/welche sich auch nach der ersten tafel richten sollen. Wie er aber darumb Gott seinen Hort nennet/ das er alle sein tichten vnd thun leben vnd sterben/auff den fels CHRISTVM gründet vnd bawet: wie CHRISTVS Math. 7. leret. Also nennet er in darümb seinen erlöser/das er die versprochene vnd gebettene hülffe so war als er lebet von im hoffet vnd warttet: als Ps. 130. auch Dauid spricht/ Meine sele warttet auff den Hern von einer morgenwache bis zur andern. So wil er mit disen wortten (las dir wolgefallen die rede meines mundes vnd das gespreche meines hertzen fur dir/ Herr mein hort vnd mein erlöser) souiel bitten/ das er in nicht alleine darümb fur falscherlere behüte das sein leben nicht dadurch vnreine werde/ sondern auch das er im darumb alle seine lere vnd gebette nach dem wortt gescheen wolgefallen lasse vnd dieselben foddere/ das er doch nichts vermüge on Gott vnd nichts auff erden mehr begere denn im hause Gottes zubleiben imer vnd ewiglich: Wie Ps. 27. Dauid auch begert vnd spricht/ Eines bitte ich vom Hern das hette ich gerne das ich im hause des Hern bleiben müge mein lebenlang zuschawen die schöne Gottesdienst des Hern vnd seinen Tempel zubesuchen. Amen.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt zu Hamburg durch
Joachim Lew.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299150-p0013-5

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299150-p0016-2

Vom Breutgam IESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES DRACONITES.

Psal. 19.
Die Sonne gehet eraus/wie ein Breutigam aus seiner kamer / Vnd frewet sich/ wie ein Helt / zulauffen den weg.